

Nobelpreisträger Josef Stiglitz über die Ursachen der Finanzmarktkrise

Von Andres Müller

Kein geringerer als Josef Stiglitz – Ökonomie-Nobelpreisträger im Jahr 2001 – nennt als wesentliche Ursache der Finanzmarktkrise den Irakkrieg. Doch auch der Afghanistan Krieg kostet die USA viel Geld, obwohl es dem Regime gelungen ist, einen großen Teil der militärischen und damit natürlich auch finanziellen Belastung auf seine Vasallenstaaten abzuwälzen. Man stelle sich einmal vor, das Sowjet-Imperium hätte sich bei der Besetzung Afghanistans der Truppen des Warschauer Paktes bedient, der deutschen Soldaten aus der DDR z.B. Doch zurück zu Josef Stiglitz, er führt aus:¹:

„Im amerikanischen Wahlkampf wird abwechselnd über den Irakkrieg und die Wirtschaftsflaute gestritten. Tatsächlich ist der Krieg aber eine der Hauptursachen der ökonomischen Krise“.

Solches hat man bisher nur auf der Internetseite www.hpatzak.de lesen können. Und Stiglitz fährt fort:

„Früher dachte man, Kriege seien gut für die Wirtschaft. Immerhin soll der Zweite Weltkrieg geholfen haben, die Weltwirtschaftskrise zu überwinden.“

„Speziell der Irakkrieg ist aus drei Gründen nicht gut für die Wirtschaft. Erstens, weil er zu steigenden Ölpreisen beitrug. Als die USA in den Krieg zogen, kostete ein Faß Rohöl weniger als 25 \$, und auf den Futures-Märkten wurde erwartet, dass dieser Zustand noch zehn Jahre anhalten würde.“

„Höhere Ölpreise bedeuten, daß Amerikaner (und Europäer und Japaner) Hunderte Millionen Dollar an Öldiktatoren im Nahen Osten und an Exporteure in anderen Teilen der Welt bezahlen, statt das Geld daheim auszugeben“.

„Nachdem so viele Dollar ins Ausland abfließen, hätte die US-Wirtschaft eigentlich viel schwächer sein sollen, als sie erschien.““Aber die Schwachstellen der Wirtschaft wurden durch eine Liquiditätsflut der Notenbank und laxer Regulierung des Finanzsektors übertüncht“.

„In gewisser Weise funktionierte die Strategie: Eine Hauspreisblase finanzierte einen Konsumboom, und die Ersparnisse fielen auf null“.

„Obwohl die zusätzliche, von der Fed in das System gepumpte Liquidität einen Finanz-GAU möglicherweise abgewendet hat, wird dieses Geld weder Konsum noch Investitionen ankurbeln. Stattdessen wird ein großer Teil ins Ausland abfließen. China beispielsweise ist schon besorgt, daß der Stimulus der Fed seine Inflation in die Höhe treiben wird.“

Der Redaktion der Internetseite www.hpatzak.de, bereitet es eine große Genugtuung, daß manche dieser Ausführungen nahezu wörtlich mit den Analysen in den zahlreichen Aufsätzen zur Finanzmarktkrise übereinstimmen, die seit Monaten zu diesem Thema hier veröffentlicht worden sind. Die Ausführungen von Josef Stiglitz in der Financial Times Deutschland bezeugen, daß die Analysen und Sachargumente im Internetknotenpunkt

¹ Josef Stiglitz in Financial Times Deutschland, zu finden unter:
<http://www.ftd.de/meinung/kommentare/348048.html?nv=cd-topnews>.

www.hpatzak.de wissenschaftlich fundiert und kritikfest sind. Wer sich hier informiert, der ist mit Argumenten für jede Sachdiskussion bestens ausgerüstet.

Empfehlen Sie diese Netzseite weiter, damit die Sachargumente eine weite Verbreitung finden können.

© www.hpatzak.de 27.04.2008